

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 60 (1934)  
**Heft:** 44: Subventionen  
  
**Rubrik:** Altersasyl für Witze

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Vom Kreislauf der Dinge



Der Kohlenhändler zieht durch die Strassen, indem er ruft: «Wer brucht Chole?» «Do, im dritte Stock», ruft plötzlich eine Stimme. Er steigt mit einem Sack Kohlen in den betreffenden Stock und läutet. Der öffnende Hausherr behauptet nun, er habe ihm nicht gerufen, als vom Fenster her der Papagei ruft: «Aber ich.» Der Hausherr entschuldigt sich und der Kohlenhändler zieht verdrossen ab. In die Wohnung zurückgekehrt nimmt der Hausherr voller Wut den Papageikäfig und wirft ihn samt Inhalt unter das

Bett. Da nun durch den entstandenen Lärm sein Dackel zu heulen anfängt, so nimmt er denselben ebenfalls und schleudert ihn auch unter das Bett. Der Papagei sieht den Dackel von der Seite an und frägt ihn dann: «Hescht au Chole b'stellt?»

Die Köchin einer Herrschaft brannte einen Braten so an, dass er ungeniessbar war. Rasch entschlossen warf sie ihn weg, und entschuldigte sich bei ihrer Herrin mit der Angabe, die Katze habe ihn gefressen. «Das werden wir gleich sehen», meinte die Hausfrau, nahm die Katze, setzte sie auf die Waage und konstatierte, dass sie gerade

drei Pfund wog. «So», sagte sie dann, «die drei Pfund Fleisch sind da, aber wo ist die Katze?»

Bünzlis halten unendlich viel auf Stil. So haben sie letzthin beim Möbelhändler ein Schlafzimmer Louis XV gekauft. Aber o weh, sie stellen fest, dass die Betten reichlich kurz sind. Frau Bünzli meint daher: «Wir hätten wohl besser Louis XVI gekauft.»  
spü

### Zoologisches

Das tritt recht häufig in Erscheinung, Dass jemand anderer Leute Meinung Und Denkerzeugnis ungeniert Als Eigenfrüchte präsentiert.

Selbst unbeschwert von Witz und Wissen, Lebt er vergnügt von fremden Bissen. Was andern *ausfällt*, fällt ihm *ein*, Eines wahres Geistesabfallschwein.

Haberstr.:h

